

„Fräulein Hardenberg . . . ?“ fragte das entzündende Wesen.
„Bin ich! Fräulein Barry, wenn ich nicht irrel Herlich
willkommen!“ (Fortf. folgt.)

[illegible]

Maissanbau. Vor einigen Tagen brachte eine Zeitung eine Notiz: „Der erste Mais in Kurbessen“ sollte in einem beffischen Orte der erste Mais worden sein. Wie wir feststellen konnten, bezog sich Schuhmachermeister Edel von hier schon 41 Jahre erfolgreich mit Maissanbau. Auch in diesem Jahre wieder eine gute Ernte gehalten.

2. Schulungsabend der NSDAP. In der
der Vurgleichung sprach gestern abend der Kreis-
der NSDAP. Hg. Schneider-Messungen über die
windung der liberalistisch-marxistischen Wirtschaftsauf-
durch den Nationalsozialismus. In klaren Worten
er ein Bild von der Entstehung und Entwicklung
beitslebens, der später den phantastischen Irreleh-
Marxismus zum Opfer fiel. Der Redner betonte
besonders, daß der Nationalsozialismus die Gewerk-
nicht bekämpfe, im Gegenteil die Notwendigkeit
den unbedingt anerkenne. In einem weiteren Vortrag
Hg. Schneider über die zusammengefloßenen Ge-
halten — die deutsche Arbeitsfront — und die
O. sprechen.

„Sonfilm.“ Am kommenden Sonnabend und Sonntag gelangt der neue „Janal-Film“ im Terra-Verein, aus dem „Dunfel“, den Erich Waßner inszeniert zur Aufführung. Dieser Kriminalfilm mit vollkommenem „Dunfel“, wurde erst im August dieses Jahres im „Rassel“ erkrankungsführend. „Hände aus dem Dunfel“ „Film, der dem Spangenberg Publikum aus den Händen willkommen sein wird, dessen Erfüllung die ungut nicht mehr befriedigende Satisfaktion nach einem langen Kriminalfilm, zweitens zeigt er wieder die e. Karin Hardt, in der Hauptrolle und drittens ist Thema so geschickt bearbeitet, daß der Film anmutet in wahres Erlebnis, insofern es miteilt und das am besten unterhält. Außerdem das beliebte Programm.

**Ausfüllung der Vordruck zur Personen-
Betriebsaufnahme am 10. Oktober 1933.**
In Gemeinden, in denen am 10. Oktober 1933 die
neuen Personenstands- und Betriebsaufnahme durch-
geführt ist, die Vordrucke bereits ausgegeben worden.
Zwecke einer neuen Einheitsbewertung des bebauten
Landes am 1. Januar 1934 sollte bei Durchführung
folgender Personenstands- und Betriebsaufnahme der
beiliegende Vordruck der vom Grundstückeigentümer
auszufüllende Hausliste mitverwertet werden. Deshalb ist
der Vordruck zur Hausliste entsprechend erweitert worden.
Er nimmt aber der Reichsminister der Finanzen
entschieden hat, die nächste Einheitsbewertung auf den
1. Januar 1935 zu verlegen, ist die Ausfüllung des
Vordruckes zur Hausliste in dem vorgesehenen Umfange
nicht erforderlich. Für die Zwecke der Personenstands-
und Betriebsaufnahme genügt es, wenn der Vordruck
ausfüllende vom Grundstückeigentümer auf Seite 1 nur
unter 1, auf Seite 3 nur hinsichtlich der Spalten 1
und auf den Seiten 2 u. 4 nur hinsichtlich der Spalten
1 ausgefüllt wird; notwendig muß der Vordruck auch
eine Grundstücksbezeichnung enthalten und mit der
Prüfung des Grundstückeigentümers versehen werden. —
Der Befragte bezieht sich lediglich auf den Vordruck der
Grundstückeigentümer auszufüllenden Hausliste; der
für den Haushaltszweck bleibt vom jeweiligen Haus-
stand im vollen vorgesehenen Umfange aus-

Feiger Mord in Essen. Kurz nach Mitternacht wurde vor den Zedentoren der Zeche „Levin“ von bisher unbekannten Tätern durch einen Bruststich getödtet. Weithöner, der sich auf dem Nachhausewege befand, ist von zwei Männern angerempelt worden, von denen ihm wahrscheinlich der größere den Stich versetzt hat. Die beiden Täter sind noch unerkannt entkommen.

Verstärkter Chauffeur jagt in St.-Kolonne. Der ver-
trunkene Chauffeur eines Privatautos fuhr in Königsberg
von hinten in eine marschierende St.-Kolonne hinein. Sieben
St.-Männer wurden schwer verletzt. Eine Anzahl erlitt
leichtere Verletzungen.

Eisenbahnunfall im Odernwald. Auf der Nebenbahnstrecke Reinheim—Reichelsheim (Odernwald) stieß ein Triebwagen mit einer Lokomotive zusammen. Während der Führer des Triebwagens abspringen konnte, wurde der Lokomotiführer aus seinem Sitz geschleudert und schwer verletzt. Unter den Passagieren, die den Zusammenstoß mitan sahen, entstand eine Panik. Nach dem Zusammenstoß wurde der Triebwagen in die Flammen gefangen. Vor den 25 Insassen des Triebwagens eröffneten neun Personen Schüsse, aber nicht lebensgefährliche Verletzungen. Der Triebwagen brannte bis die Räder nieder.

38 Gebäude niedergebrannt. Bei einem Brand in Bovernier bei Bern sind insgesamt 38 Gebäude zerstört worden. Leider ist auch der Verlust eines Menschenlebens zu beklagen. 26 Familien sind obdachlos.

Touristengruppe im Matterhorngebiet vermisht. Eine führerlose Touristengruppe, die das Matterhorn besteigen wollte, wird vermisht. Bei den Vermissten handelt es sich um den Berliner Erich Gilbrecht, den aus Bludenz stammenden Johann Locher und um Johann Janiszewski aus Gladbeck.

Russischer Postflieger nach Lettland gestürzt. Im nördlichen Lettgalen ist das sowjetrussische Postflugzeug 6424 notgelandet. Die Tragflächen wurden dabei erheblich beschädigt. Der Pilot leicht verletzt. Er erklärte den Grenzsoldaten, er

A white swastika symbol is centered on a dark, textured background. The symbol is a stylized, four-armed cross with each arm bent at a 90-degree angle. The background has a mottled, grainy appearance with various shades of dark gray and black.

wird jeder haben

Spenden für das deutsche Winterhilfswerk
durch alle Banken, Sparkassen und Postanstalten
oder Postcheckkonto: Winterhilfswerk Berlin 77100

habe die Grenze absichtlich überschritten, um in Lettland bleiben zu können. Nur Benzinmangel habe ihn verhindert, bis Riga durchzufliegen. Die politische Polizei hat eine Untersuchung eingeleitet.

Englischer Dampfer gestrandet. Der englische Dampfer „Moorwood“, der von London nach Bordeaux unterwegs war, strandete im dichten Nebel am Banec-Gelsen in der Nähe der Insel Molène. Die Besatzung wurde vom deutschen Schlepper „Seefalke“ gerettet. Das Schiff selbst gilt als verloren.

Prag, 5. Oktober.

Der Parteivorstand der Deutschen Nationalsozialistischen Arbeiterpartei in der tschechoslowakischen Republik hat auf Grund der ihm vom außerordentlichen Parteitag in Bodenbad erteilten Vollmacht die Einstellung der Tätigkeit der Partei und ihre Liquidierung beschlossen. Parteiamlich wird erklärt, daß infolge der politischen Verhältnisse ein erfolgreicher Einsatz im politischen Kampf unmöglich sei. Die Mandate in den öffentlichen Vertretungsgesellschaften seien nach Möglichkeit beizubehalten.

In einem am 1. Präsidenten der Partei, Abgeordneter Ingenieur Jung, erlassenen Aufruf wird erklärt, daß angesichts der durch das Urteil des Obersten Gerichtes gegebenen Sachlage eine Weiterführung der Parteitätigkeit ausgeschlossen erscheine. Im übrigen habe die Partei niemals eine Position der gewaltsamen Vornennung der deutschen Gebiete vor der tsechopollnatischen Republik betrieben oder begibt sich niemals eine gewaltsame Lösung der Nationalitätenfrage angetrebt oder gefordert.

Der Zentrale der Deutschen Nationalsozialistischen Arbeiterpartei sowie allen Orts-, Bezirks-, Kreis- und Landesorganisationen der Partei ist es von amtlicher Seite untersagt worden, noch weiterhin tätig zu werden.

In der Begründung zu diesem Verbot heißt es unter anderem, bereits alle Bestrebungen der Partei, alle Deutschen zu vereinen, schlossen in sich die Zeichen der Gewalt ein. Ferner werden in der Begründung diese Bemühungen als Verletzungen sowohl des Strafgesetzes als auch des Paragraphen 113 der Verfassungsurkunde (Erhaltung der öffentlichen Ruhe und Ordnung) bezeichnet.

Mit derselben Begründung wurde der Deutschen Nationalen Partei jedes Tätigwerden verboten. Diese Partei habe, so heißt es in der Begründung, öffentlich ihre Absicht kundgegeben, sich mit der Deutschen Nationalsozialistischen Arbeiterpartei zu verschmelzen.

Berlin, 5. October.

Der Reichspräsident gibt folgendes bekannt: „Auch in diesem Jahre sind mir zu meinem Geburtstag aus allen Theilen des Reiches und allen Kreisen der Bevölkerung, besonders auch von Deutschen im Auslande, zahllose Glückwünsche telegraphisch, brieflich sowie durch die Presse zugegangen, die mich herzlich erfreut haben. Da es mir unmöglich ist, jeden einzelnen zu danken, spreche ich allen, die meiner freundschaftlichen Gedacht haben, auf diesem Wege meinen tiefempfundenen Dank aus.“

Saarbrücken, 5. Oktober.

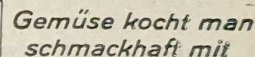
Zwischen Staatsrat Spaniol und dem Beauftragten der Zentrumspartei des Saargebiets haben Verhandlungen stattgefunden. Diese Verhandlungen haben für die Zentrumspartei die Möglichkeit gegeben, sich in die Deutsche Front einzureihen. Das Zentrum wird in kürzester Frist zur Beichthaltung zusammentreten.

Kattowitz, 5. Oktober. Zu dem schweren Grubenunglück auf der Polengrube in Eichenau wird gemeldet, daß jetzt untertage weilenden Arbeitern der Rückweg an die Oberfläche abgeschnitten ist. Die frühere Schachtlöffnung bildet jetzt einen etwa zehn Meter tiefen Trichter, in dem teilweise der eingestürzte Turm liegt.

Zwei Arbeiterinnen gelang es, im allerletzten Augenblick, als sie ein Krachen hörten, zur Seite zu springen und sich durch den Wetterzucht zu retten. Die Spinnung der drei ersten Rettungsolonen, vom Wetterzucht aus an die Un glücklichste heranzukommen, mußte aufgegeben werden, da die weitere Einfahrtgefahr droht. Um die Vergungsarbeiten von der anderen Seite aufzunehmen, mußte erst ein Wall aus Brettern errichtet werden, um das Herabstürzen von Erdmassen zu verhindern. Bei den Vergungsarbeiten handelt es sich durchweg um funderreiche Familienwäler.

Karlsruhe, 5. Oktober. Bei einer Razzia, die Kriminalbeamte im Talanen-Garten gegen eine langgeheulte Einbrecherbande unternahmen, stießen die Beamten auf einen Einbrecher, die in einem Pavillon übernachtet hatten. Bei der Festnahme feuerte der eine, der 23jährige Zwinger, auf die Beamten und tötete den 55 Jahre alten Kriminalassistenten Rumpf durch einen Kopfschuß. Der Kriminalassistent wurde durch drei Schüsse verletzt. Während es der Hauptfänger Zwinger gelang, nur mit Hose und Weste bekleidet, zu entkommen, konnte ein anderer Einbrecher festgenommen werden.

Kattowitz, 5. Oktober. Die Rettungsarbeiten auf der Polengrube in Eichenau waren wider aller Erwartung von vollem Erfolg gekrönt. Alle elf Verschütteten konnten geborgen werden. Die Geretteten befinden sich wohl.



MAGGI'S Fleischbrühe

Für Zunge und Magen ist gut gesorgt, wenn in der Küche Maggi's Würze verwendet wird. Denn wenige Tropfen der seit Jahrzehnten bewährten Maggi's Würze verbessern und verfeinern nicht nur ganz überall da den Geschmack der Suppen, Soßen, Gemüse und Salate, sondern sie machen die Speisen — wie ärztlicherseits anerkannt — zugleich bekömmlicher. Die sorgsame Hausfrau sollte deshalb Maggi's Würze stets vorrätig halten.



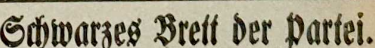
Heute Abend 8 Uhr

Alle Handballspieler werden zu dieser wichtigen Besprechung eingeladen. Die **Spielerpässe** sind mitzubringen.
Spiel u. Sportwart.

Handball

Spangenberg 1. — Ostheim 1

Die alten Handballkämpfer haben sich wieder zusammengefunden, um den Handballsport wieder aufleben zu lassen. Am Sonntag beginnt bereits die Serie in der Gaultasse, in der die bekannten Mannschaften wie Homberg, Felsberg, Feilhart usw. zusammengeschlossen sind. Das erste Spiel findet am Sonntag 3 Uhr auf dem hiesigen Plage zwischen Spangenberg u. Dörsheim statt. Dörsheim hat sich durch seinen großen Eifer im vorigen Jahre in die Gaultasse eingereiht. Man kann daher mit einem spannenden Spiel am Sonntag rechnen.



„Volkstum und Heimat“

In der Zeit vom 5.—8. Oktober findet in Kassel die erste Reichstagung des neu gegründeten Reichsbundes „Volkstum und Heimat“ statt.

Die Veranstaltung findet ihren Höhepunkt in einer Kundgebung am Sonntag um 12 Uhr auf der Karlsplatz. Es werden dort namhafte Führer der Bewegung sprechen. Deutsches und kurhessisches Volkstum in Tracht, Sitten, Sprache und Gesang werden dargeboten. Alle Volksgenossen, insbesondere aber die Leiter der Behörden und Schulen werden hiermit um rege Beteiligung gebeten.

21. Anordnung des Bauleiters dürfen in Zukunft die Mitgliedarten nur an solche Pg. ausgehändigt werden, die nachweisen können, daß sie wenigstens 10 Schulungsabende ordnungsmäßig besucht haben.

Der Ortsgruppenleiter.

Revolveranschlag auf Dollfuß

Im Parlament wurde am Dienstagmittag gegen 13 Uhr ein Revolveranschlag auf Bundeskanzler Dr. Dollfuß verübt, der von zwei Schüssen am Arm, wie es heißt, leicht verletzt wurde.

Auf der ersten Anfallstation, wohin man Bundeskanzler Dr. Dollfuß sofort nach dem Vorfall gebracht hatte, wurde eine Röntgenaufnahme gemacht, die folgenden Befund ergab: Der erste Schuß streifte die linke Brustseite, hat den Rost durchschlagen, das Hemd aber nicht mehr und auch keine Verletzung zur Folge gehabt. Der zweite Schuß war ein Streichschuß, der den rechten Oberarm getroffen hat. Das Geshoh ist aber nur leicht unter der Haut verlaufen, ohne Nerven oder Gefäße zu verletzen. Das Befinden des Bundeskanzlers ist verhältnismäßig gut. Der Bundeskanzler hat sich nach Anlegung eines Verbandes in seine Wohnung begeben. Von dort aus wird er auch weiterhin vorläufig die Regierungsgeschäfte führen.

Nach Mitteilungen der Polizei ist der Mann, der auf Dollfuß schoss, ein ehemaliger Gelehrter des Bundesherren namens Dertl. Er ist 22 Jahre alt und in Wien geboren. Gegenwärtig ist er arbeitslos. In seinem ersten Verhör erklärte der Attentäter, kein Nationalsozialist zu sein, sondern dem sozialdemokratischen Wehrverband als Mitglied angehört zu haben.

Blutbad in Havanna

Die im Hotel Nacional eingeschlossenen Offiziere haben sich ergeben. Die Truppen drangen in das Hotel ein, bemächtigten sich der Waffen und führten die Offiziere davon, soweit sie nicht niedergemetzelt wurden. Die Zahl der Gefallenen soll 130, die der Verwundeten etwa 300 betragen.

Das von der Soldateska des sogenannten Obersten Batista eingenommene Nacional-Hotel stellt nur noch eine ruinenhafte Ruine dar. Das Innere ist von plündernden und betrunkenen Soldaten erfüllt. Alle Wertgegenstände sind geraubt. Die Silberkammern, die Wäschräume und die umfangreichen Lager von Weinen und Likören sind vollständig ausgeplündert.

Damen-Strümpfe

Sonderposten in K-Seide plattiert Mk. 1,35

Flor mit Seide
Wolle mit Seide
Reine Wolle und Wato

Kinder-Strümpfe

in Wato und Wolle

Herren-Strümpfe

in Seide, Wato und reiner Wolle.

Sport- u. Strumpfwolle

in allen Farben

Handarbeitsgarne

Universalnadel, Neuheit der Woche
Karl Fink, Neustadt 59



**T. V. „FROHER MUT“
SPANGENBERG**

Sonntag, den 7. Oktober, 21 Uhr

Mitgliederversammlung

im Vereinslokal.

Tagesordnung:

1. a. Abrechnung vom 70-jährigen Bestehen

Besprechung der Kirmesfeier

Ich bitte um pünktliches Erscheinen.

A. Siebert, Vereinsführer.



Kriegerverein Spangenberg

Sonntag, den 8. Oktober abends 8 1/2 Uhr

findet im Saale „Grüner Baum“ eine

Mitgliederversammlung

statt.

Tagesordnung:

1. a. Ueberreichung der verliehenen Kriegsbeamtungen mit Frontkämpferabzeichen an verdienstvolle Kameraden des Weltkrieges 1914/18.

Vollständiges Erscheinen aller Kameraden erforderlich.

Der Vereinsführer, Appell.

Bezirks-Bauernschaft

Spangenberg

Sonntag, den 8. Oktober, nachm. 2 Uhr findet

im Saale „Goldner Löwen“ in Spangenberg eine

Bauernversammlung

statt.

Tagesordnung siehe Bauernzeitung.

Die Mitglieder, deren Frauen, sowie Söhne und Töchter sind hierzu freundlichst eingeladen. Im Interesse aller Mitglieder ist vollständiges Erscheinen erforderlich.

Der Vorstand.

Lest Euer Heimatblatt!

Zwei Kinder verbrannt

Heilbronn, 5. Oktober. Im Hause der Familie Reiz in Niedergelach wurde im Dachstuhl ein Brand entzündet. Die Ortsfeuerwehr war sofort zur Stelle. Da das Haus verschlossen war, schlug sie das Dach ein und fand zwei Kinder im Alter von drei und fünf Jahren leblos im Stroh liegend auf. Das eine Kind war bereits tot, das andere starb auf dem Wege zum Krankenhaus. Die Eltern und die ältere Schwester der Kinder waren ausgegangen und nur die beiden jüngsten waren im Hause geblieben.

Schriftleitergesetz

Wichtige Beschlüsse der Reichsregierung.

Berlin, 5. Oktober.

Das Reichskabinett verabschiedete das vom Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda vorgelegte Schriftleitergesetz. Durch dieses Gesetz wird der Schriftleiterberuf zu einem Träger öffentlicher Aufgaben gemacht. Es enthält Vorschriften über die Zulassung zum Schriftleiterberuf, über seine Ausübung, seinen Schutz in verbandstreitlicher und strafrechtlicher Beziehung und regelt die Ueberleitung in den neuen Rechtszustand. Der Reichsverband der Deutschen Presse erhält die Eigenschaft einer Körperschaft des öffentlichen Rechtes, die alle Schriftleiter umfasst.

Das Gesetz sieht unter anderem auch die Schaffung von Berufsgerichten vor, denen Aufgaben des Rechtsschutzes und der Ueberwachung der Schriftleiter übertragen werden.

In der Kabinettsitzung wurde ferner ein Gesetz über die schiedsgerichtliche Erledigung privatrechtlicher Streitigkeiten des Reichsrechts angenommen, wonach in Zukunft Vereinbarungen, durch die sich das Reich unter Ausschluss der ordentlichen Rechtswegs dem Spruch eines Schiedsgerichtes unterwirft, grundsätzlich nur mit Zustimmung des Reichsministers der Finanzen abgeschlossen werden dürfen. Weiterhin ist in diesem Gesetz die Lösung von Schiedsgerichtsklauseln in laufenden Verträgen durch das Reich vorgeordnet. Die Vorschriften dieses Gesetzes bieten entsprechende Anwendung auf die Länder und auf Verträge, die ein Dritter im Auftrage oder für Rechnung des Reiches abgeschlossen hat.

Kommunisten gegen Staatsfeinde

zweiter beschloß das Reichskabinett ein Gesetz über die Verhaftung des Reichsfeindes. Das Gesetz ist politisch oder polizeilichen Aufgaben dienlich, aber auch Angehörige der Wehrmacht, des Schutzverbandes, der SA, der SS, des Stahlheimes, Zeugen oder Sachverständige vor Gericht unter einem besonderen Schutz gestellt werden.

Danach wird mit dem Tode, lebenslänglichem Zuchthaus oder mit Zuchthaus bis zu fünfzehn Jahren bestraft, wer es unternimmt, die angeführten Verbrechen politischen Beweggründen oder wegen ihrer amtlichen oder dienstlichen Tätigkeit zu lösen, oder wer zu einer solchen Lösung anspornt, sich erbietet, ein solches Erbrechen anzunehmen oder eine solche Lösung mit einem anderen verabredet.

Die gleichen schweren Strafen werden festgesetzt für den Hersteller und Verbreiter von hochverräterischen Druckschriften im Ausland und für die Einführung und Verbreitung solcher Druckschriften im Inlande.

Schließlich wurde ein Gesetz über organisatorische Maßnahmen zur Förderung des Außenhandels verabschiedet, das veröffentlicht werden wird.

77. Ratstagung

Erhöhung der Ratsätze auf 15.

Die 77. Ratstagung des Völkerverbundes wurde eröffnet. Der neue Präsident Amador (Panama) begrüßte die neuen Ratsmitglieder die Vertreter Australiens, Argentiniens und Dänemarks.

Sobald erledigte der Rat den einzigen Punkt der Tagesordnung, die vorläufige Schaffung eines neuen nichtständigen Ratsbüros. Auf Vorschlag des Berichterstatters Baron Willebrand erklärte sich der Rat mit der Erhöhung der Ratsätze auf 15 vorläufig einverstanden.



Auf nach Elbersdorf!

Die weit über die Grenzen unseres Dorfes bekannte

Kirmesfeier

findet am 8. und 9. Oktober statt.

Es laden freundl. ein

die Kirmesburschen der Kirmeswirt

Es spielt die Kapelle Holl.

Für ft. Getränke u. Speisen ist bestens gesorgt

Verbilligungsscheine für Speisefette.

Die Ausgabe der Reichsverbilligungsscheine für Speisefette für Monat Oktober 1933 erfolgt Freitag, den 6. ds. Mts., vormittags von 9—10 Uhr auf dem Rathaus Zimmer Nr. 3. Es wird wiederholt darauf hingewiesen, daß die Verbilligungsscheine nur während dieser Zeit ausgeben werden.

Spangenberg, den 5. Oktober 1933.

Der F. Bürgermeister, Rottler.

Personenstandsaufnahme 1933.

Die diesjährige Personenstands- und Betriebsaufnahme ist nach dem Erlass des Herrn Reichsministers der Finanzen vom 12. 6. 1933 auf den 10. Oktober 1933 angeordnet.

Zu diesem Zwecke erhält jeder Wohnungsinhaber bis zum 8. Oktober eine Haushaltsliste, jeder Gewerbetreibende ein Betriebsblatt und jeder Besitzer eines bewohnten Grundstückes eine Hausliste ausgehändigt.

Wohnungsinhaber, Grundstückbesitzer usw., die am 8. Oktober nicht im Besitze der Formulare sind, haben sie sofort am Montag, den 9. ds. Mts. auf dem Bürgermeisteramt, Zimmer 3 zu melden.

Die Wohnungsinhaber haben die Haushaltsliste auszufüllen, mit ihrer Unterschrift zu versehen und spätestens am 11. Oktober dem Besitzer des Grundstücks oder seinem Vertreter zu übergeben.

Die Hausbesitzer oder ihre Vertreter haben die gesammelten Haushaltslisten nebst der Hausliste, die von ihnen auszufüllen und mit Unterschrift zu versehen ist, vom 12. Oktober 1933 ab zur Abholung bereitzustellen.

Haushalts- und Hauslisten, die vorerledigt bis zum 15. 10. 1933 nicht abgeholt worden sind, sind seitens der Hausbesitzer oder ihrer Vertreter alsbald auf dem Bürgermeisteramt abzuliefern.

Die vollständige und rechtzeitige Ausfüllung der Formulare, sowie der Ausfüllung der sonstigen Verpflichtungen können durch Gebühren erzwungen werden.

Spangenberg, den 4. Oktober 1933.

Der Magistrat, Rottler.

Hebung der Pflichtfeuerwehr.

Die Mitglieder der Pflichtfeuerwehr vom 17. bis 30. Lebensjahre werden hierdurch aufgefordert, zu einer Übung am Freitag, den 13. ds. Mts., 17 Uhr (5 Uhr nachm.) pünktlich zu erscheinen.

Übungsort: Marktplatz.

Entschuldigungen können nur in Krankheitsfällen usw. angenommen werden. Dieselben sind bis Freitag vormittag bei dem Magistrat anzubringen. Unentschuldigtes Fehlen wird bestraft.

Spangenberg, den 5. Oktober 1933.

Der Bezirksbrandmeister.

Die Geburt einer
Tochter
zeigen in Dankbarkeit an
Pfarrer Dr. Bachmann
u. Frau Olga geb. Seyb
Spangenberg, den 1. Oktober 1933

Confilm-Theater Spangenberg

Sonabend u. Sonntag abd. pünktlich 8,30 Uhr



Außerdem:
Ein Tag an Bord der „Schlesien“
Vom deutschen Nationalgetränk

Ufa-Wochenschau

Sonderangebot!
10 Vollk. Heringe
1 Pfd. Zwiebeln
3 Gurken
zusammen **55** Pfennig
Hess. Lebensmittelhaus.
Inh.: Siebenhausen & Deisenroth
Spangenberg Markt

Chorverein
„Liebestranzen“
Heute abend keine
Gesangsstunde
Der Vorstand.

Zu vermieten:
In der Obergasse
1-2 Zimmer
möbl. oder unmöbl., parterre
gelegen, daher auch für Geschäftsräume geeignet.
Zu erfragen in der Geschäftsstelle ds. Zeitung.

Salz in Säcken
H. Mohr.

Inferiert!